

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 12: **Fokus Glas**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lichtgestaltung

In allen Bereichen der Mode und der Produktgestaltung drängt sich die Frage auf, welches die Parameter sind, die über Ästhetik entscheiden. Dies trifft natürlich auch auf das Segment des künstlichen Lichtes zu, das schon lange nicht mehr nur ein rein technisches Thema ist, sondern mittlerweile als

festgestaltete Grösse innerhalb der Architektur formuliert wird. Nicht das Design der Leuchte selbst wird den Trend bestimmen, sondern die Vielfalt des Lichtes, welches von der Leuchte gefordert wird. Die Produktserie Contrast

von Thorn ist ein modernes Programm an Flutlichtleuchten und bietet eine breite Palette an Variationen für die Lichtgestaltung. Zwei Bauformen in vier Baugrößen werden angeboten, die den Einsatz von Leuchtmitteln von 35 bis 400 Watt erlauben. Die Reflektoren wurden computeroptimiert entwickelt. Umfassendes Zubehör wie prismatische Linsen schaffen Lichtverteilungen von symmetrischer, asymmetrischer, breit- oder engstrahlender Ausformung. Mattierte Effektgläser für diffuse Lichtverteilung und Farbfilter in Blau, Grün, Rot und Gelb bieten zusätzliche Möglichkeiten der Gestaltung mit Licht. Gehäuse aus Aluminiumdruckguss und gehärtetes Sicherheitsglas sind die Basis für einen zuverlässigen Einsatz.

Thorn Licht GmbH
D-44319 Dortmund
+49 231 49 62 268, Fax 49 62 105
www.thorn.de

Stahlbau-Tabellen auf CD

Der Verlag Stahlbau Zentrum Schweiz hat die bekannten Stahlbau-Tabellen mit Materiallistenprogramm erstmals in elektronischer Form herausgegeben. Der

Bestseller des Verlages, die Publikation «C5 Stahlbau-Tabellen», ist somit vollständig auf einer Compact Disc als PDF-Datei dargestellt. Das Paket enthält zusätzlich ein Excel-Materiallistenprogramm für Ausschreibungen. Die CD ist eine wertvolle Arbeitshilfe für alle Fachleute in der Bauplanung. Sie bietet den Benutzern eine Suche mit Griffenster, Lesezeichen im Navigationsfenster oder mit Seitenzahlen oder Profilbezeichnungen. Die Seitenverweise können einfach angeklickt werden. Systemanforderungen sind Microsoft Windows 95/98 NT oder Apple Systemsoftware 7.1.2 (oder neuere Version). Bestellt werden kann die CD bei folgender Adresse:

Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS)
8034 Zürich
01 261 89 80, Fax 01 262 09 62
www.szs.ch

Häuser im Holzständerbau

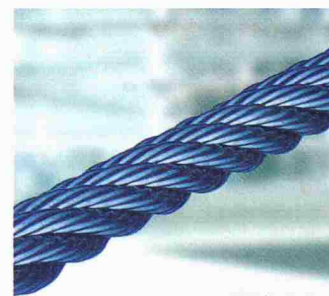
Baukonstruktionen im Holzständerbau bieten Bauherren sowohl eine ökonomische als auch eine ökologische Alternative speziell dann, wenn sie mit einer effizienten Wärme- und Schallsolation ausgerüstet sind. Das Beispiel eines Einfamilienhauses, das 2001 in der Nähe von Porrentruy gebaut wurde, zeigt den Erfolg dieser Bauweise. Die Wahl des Baustoffes fiel vor allem aus wirtschaftlichen Überlegungen auf Holz. Bezüglich Komfort und Ästhetik sollten aber keinerlei Abstriche gemacht werden. Nach der Erstellung des Gesamtplanes wurden die verschiedenen Elemente gezeichnet, aus denen das Haus gebaut werden sollte. In dieser Phase kommt es auf Genauigkeit im Millimeterbereich an. Die Herstellung der Holzständerelemente übernahm die Firma Guenat/Monnerat & Cie in Pleigne. Die Elemente bestehen aus geleimten Holzlamellen, die zwar teurer, aber auch stabiler sind als Vierkantrohr. Der Durchmesser beträgt 200 mm für Fassadenelemente und 110 mm für Innenelemente. In diese Holzrahmen wird die Isolation platziert. Verwendet wurde die Glaswolle Isospace der Schweizer Firma Saint-Gobain Isover AG. Das Produkt besitzt ausgezeichnete

Wärme- und Schalleigenschaften. Daneben füllt es Zwischenräume der Holzplatten optimal aus und besteht aus bis zu 80 % rezykliertem Glas. Die Holzelemente müssen nur noch im Sandwichverfahren montiert werden; alle Öffnungen für Elektrizität, Heizung und Sanitäranlage wurden bereits in der Fabrik durchgestossen. Von den ersten Erdbeben bis zur Schlüsselübergabe wurden weniger als sechs Monate benötigt.

Saint-Gobain Isover AG
8155 Niederhasli
01 851 50 40, Fax 01 850 26 28
www.isover.ch

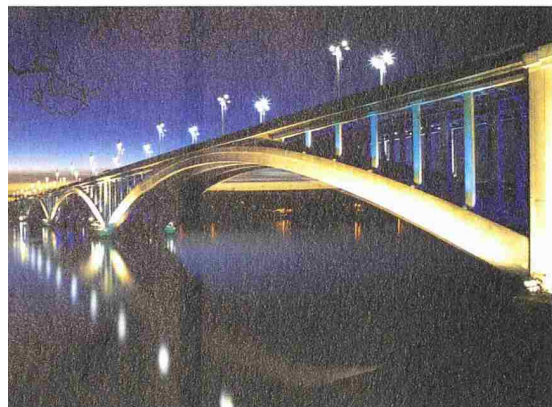
Farbige Edelstahlseile

Der Schweizer Drahtseilspezialist Brugg bietet neu auch farbige Edelstahlseile an. Die Markneuheit ist in verschiedenen Farben mit modernen Metallic-Effekten sowie diversen Seildurchmessern erhältlich. Jeder einzelne Edelstahldraht des Seiles ist farbig beschichtet. Die hochwertige Beschichtung ist UV-beständig und somit auch für den Aussenbe-



reich verwendbar. Die farbigen Seile sind ab Lager lieferbar. Im neuen Katalog präsentiert die Brugg Drahtseil AG neben den farbigen Edelstahlseilen auch andere innovative Neuheiten und Produkte aus ihrem Architekturprogramm. Darüber hinaus bietet der Katalog diverse Planungs- und Anwendungstipps rund um das Stahldrahtseil an. Der Katalog ist kostenlos erhältlich bei:

Brugg Drahtseil AG
5242 Birr
056 464 42 42, Fax 056 464 42 43
www.brugg.com



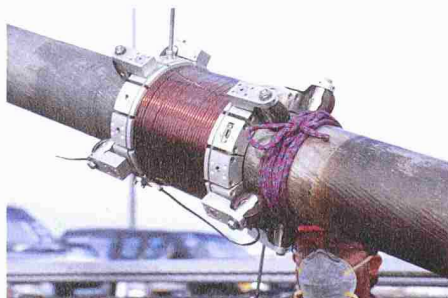
Die Royal Tweed Bridge bei Berwick on Tweed/GB gewann mit der Produktserie Contrast (Flutlichtleuchten) einen Civic Trust Lighting Award 2001

Seilsysteme von Brücken

Die zerstörungsfreie «Gesundheitskontrolle» mit Hilfe induzierter Magnetfelder wird schon seit langem bei der Untersuchung von Seilbahnkabeln angewandt. Die Forscher der Empa haben nun diese Methode für die Prüfung von Brückentragseilen weiterentwickelt. Entstanden ist eine mobile, einfach zu handhabende Messapparatur, mit der schnell Resultate über den Zustand von Brückenseilen zu erhalten sind. Sie lässt Defekte erkennen, bevor diese ein gefährliches Ausmass annehmen können. Das Prinzip des Messverfahrens ist Folgendes: aussen am freien Seil wird ein Permanentmagnet oder eine Spule angebracht, und in einem Teil des Seils wird ein Magnetfeld induziert. Liegt in diesem Bereich des Seils ein Schaden vor, dann werden die Magnetfeldlinien bei dieser Fehlstelle abgelenkt. Wenn nun der Magnet entlang dem Seil



Untersuchte RAMA-IX-Brücke in Bangkok, Thailand



verschoben und mit Sensoren kontinuierlich das erzeugte Magnetfeld gemessen wird, so lässt sich feststellen, wo überall Fehlstellen im Inneren des Seils vorhanden sind. Ein Feldversuch in Bangkok verlief viel versprechend. Zurzeit befindet sich die Messausrüstung in einer Optimierungsphase. Die Rechte zur Nutzung der Empa-Entwicklung werden interessierten Branchen in Lizenzverträgen übertragen.

Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa)

8600 Dübendorf
01 823 55 11, Fax 01 823 40 31

ANZEIGE

Glas- und Metallfassaden

In immer kürzerer Zeit müssen heute und in Zukunft Neubau- und Sanierungsprojekte realisiert werden. Ein schlagkräftiges Projektteam ist die Grundlage dazu. Übergreifende Schnittstellen müssen miteinander koordiniert werden. Kosten-Nutzen-Überlegungen, Funktionalität, Wünsche des Bauherrn, Architektur und andere Bedürfnisse müssen aufeinander abgestimmt werden. Innovative, kostengünstige Lösungen und eine erfolgreiche Gesamtleistung bedingen eine termingerechte Arbeit. Ein Projektmanagement, bestehend aus Generalunternehmer, Architekten und Planern, speziell Fassadenplanern, können zusammen Schnittstellen frühzeitig erkennen und optimale Lösungen erbringen. Wichtig ist eine kompetente, schnittstellenübergreifende Planung. Gerade bei Geschäftsbauten hat heute die Fassadenhaut mit 10 bis 20 % der Gesamtkosten ein immer grösseres Anforderungsprofil. Mit bereits im Vorprojekt definierten und optimierten Details werden die Qualität und der Preis einer Glas- und Metallfassade bestimmt.

Das Bedürfnis des Menschen, hinter einer möglichst neutralen, transparenten Gebäudehülle mit viel Tageslicht und gezielter Beschattung arbeiten zu können, wird den Trend von Metall- und Glasfassaden künftig noch verstärken. Die Anforderungen an eine solche Fassade sind vielschichtig:

- angenehme klimatische Verhältnisse
- kein Aufheizen der Räume im Sommer und trotzdem viel Tageslicht
- geeignete Beschattung mit optimalem Sonnenschutz mit hoher Flexibilität
- blendfreie PC-/CAD-Arbeitsplätze mit evtl. innerem Blendenschutz
- sommerliche und winterliche Behaglichkeit
- Einsichtsschutz
- Ausnutzen der Sonnenenergie im Winter

Diese und weitere zusätzliche Anforderungen müssen abgestimmt (z.B. auf thermoaktive

Decken) und koordiniert werden. Ein weiterer, immer wichtiger werdender Punkt ist der Unterhalt der Fassade. Auch dieses Thema gehört in die Vorprojektphase. Deshalb ist der Fassadenspezialist ein Partner der «ersten Studie» einer Gebäudehülle. Es liegt auf der Hand, dass der Fassadenplaner für anspruchsvollere Objekte ein nicht mehr wegzudenkender Partner im Projektteam ist. Die erwähnten Anforderungen werden von den nachstehenden Fassadenplanern gezielt, neutral, praxisbezogen und kompetent angegangen.

Pro Optima, Fassadenplanung
8353 Elgg
052 364 12 26, Fax 052 364 12 25
Prometplan AG, Metallplanung
2555 Brügg/Biel
032 372 72 33, Fax 032 372 72 35
Prometplan AG, Metallbauplanung
5026 Densbüren
062 878 10 48, Fax 062 878 10 49
Buri Fassadenplanung
3422 Kirchberg
034 445 53 03, Fax 034 445 36 81
Feroplan Engineering AG
7000 Chur
081 252 55 04, Fax 081 252 68 25

BERNMOBIL

Wir sorgen für Bewegung in Bern, helfen Sie mit!

Für unserer Netzmanagement suchen wir eine/n

Verkehringenieur/in

als Leiter Angebotsentwicklung

Ihr Aufgabenbereich

Sie erarbeiten Angebots- und Betriebskonzepte und stellen eine wesensgerechte öV-Bevorzugung sicher. Sie arbeiten an der Erstellung von Offerten an die Besteller von Betriebsleistungen mit. Sie vertreten BERNMOBIL in Arbeits- und Projektgruppen von Gemeinden, Region und Kanton. Sie erarbeiten Qualitätskriterien und analysieren die statistischen Auswertungen.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Verkehringenieur und bereits einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Bereich des öffentlichen Verkehrs.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für allfällige Fragen steht Ihnen Hans Konrad Bareiss (031/321 88 01) gerne zur Verfügung.

BERNMOBIL
Städtische Verkehrsbetriebe Bern, Abteilung Personal,
Postfach, 3000 Bern 14

STELLENGESUCHE

Architekt HTL, 34, eigenständig und gradlinig, mit Fach- und Sozialkompetenz sucht neue Aufgabe mit Sinn und Inhalt. Ganze Schweiz. Angebote an Chiffre K 87823 B, Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen

DIVERSES

Elektroingenieurbüro usic hat kurzfristig freie Kapazität für Gesamt- bzw. Teilleistungen von Neu- und Umbauten im Raum Zürich. Anfragen unter Chiffre K 87803 B, Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St. Gallen.

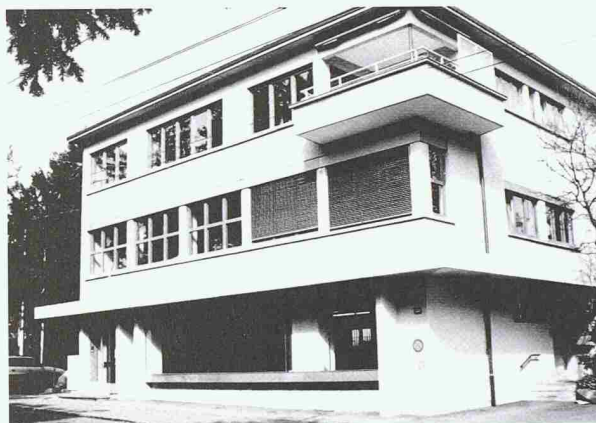
Bewusstseinsweiternd –

Entwicklungseinsatz mit

INTER TEAM
Entwicklungseinsatz mit
www.interteam.ch

Infos:
Untergeissenstein 10/12
Postfach, 6000 Luzern 12
Tel: 041/ 360 67 22
www.interteam.ch

Ein lichtdurchfluteter Raum!



Im freundlichen Zürich Höngg sind an guter Lage (Tram, Bus) per sofort oder nach Vereinbarung ca 300 m² Büroräume langfristig zu vermieten: Im 1. Stock ein lichtdurchfluteter Raum von 130 m², im EG 120 m² Empfang/Büro/Ausstellungsraum, im UG 40 m² Archiv/Tresorraum.

Vor der Tür bis 7 Parkplätze.

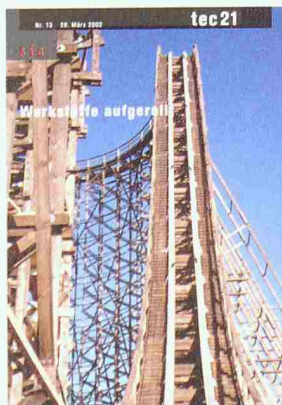
Auskunft und Besichtigung:

Frau E. Schnyder, Tel. 01 253 19 12

Bruppacher Verwaltungs AG

Waldmannstrasse 4, Postfach, CH-8024 Zürich

Telefon 01 253 19 19 / Fax 01 253 19 10



Vorschau Heft 13, 28. März 2002

Klaus Richter

Ökologische Beurteilung von Holzwerkstoffen

A. Seidel, T. Wiegand

120 000 Hölzer

Sabine Ruckstuhl

Umweltverträglichkeit von zement- verfestigtem Baugrund im Zeitalter der Bauchemie

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 5

Laurent Francey, Olivier Francey
Les grands ponts de Fribourg

Katia Freda
Europäer 6,
une seule équipe suisse lauréate

